

Wirtschaftsplan 2008 der KölnKongress GmbH

A. Erfolgsplan 2008

Gesamtübersicht	Jahresabschluss 2006 €	Erfolgsplan 2007 Stand 10/2007 €	Erfolgsplan 2008 Stand: 10/2007 €
Umsatzerlöse	8.766.240	10.766.000	9.081.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	6.799.524	7.541.000	6.396.000
Rohhertrag	1.966.716	3.225.000	2.685.000
Sonstige betriebliche Erträge	338.766	168.000	107.000
Personalkosten	2.123.028	2.390.000	2.420.000
Abschreibungen	153.557	240.000	239.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	950.389	1.074.000	991.000
Zinsen und ähnliche Erträge	6.597	14.000	5.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.163	6.000	6.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-921.058	-303.000	-859.000
Sonstige Steuern	12.916	17.000	14.000
Jahresergebnis	-933.974	-320.000	-873.000

Einzelansätze	Erfolgsplan 2007 Stand 10/2007 €	Erfolgsplan 2008 Stand 10/2007 €
---------------	--	--

Der im Juni dieses Jahres stattgefundene 31. Deutscher Evangelischer Kirchentag hat durch seine außerordentlichen logistischen Ausmaße, vergleichbar mit dem Weltjugendtag der katholischen Kirche im Jahr 2005, erheblichen positiven Einfluss auf das finanzielle Planungsergebnis des Jahres 2007. Dieses muss bei dem Vergleich der Planzahlen 2007 mit den Planzahlen für das Jahr 2008 Beachtung finden. Die hieraus resultierenden Abweichungen sind bei den einzelnen Erlösen/Aufwendungen, soweit erforderlich, erläutert.

Umsatzerlöse	10.766.000	9.081.000
--------------	------------	-----------

Aus der Durchführung von Veranstaltungen in den Objekten Congress-Centrum Koelnmesse, Gürzenich Köln, Tanzbrunnen Köln, Flora Köln, ZooLocation und Zeughaus, sowie aus den Pachteinahmen der Bastei ergeben sich voraussichtlich folgende Erlöse:

- Mieten	€ 3.261.000
- Eintrittsgelder	€ 470.000
- Durchführungshonorare	€ 888.000
- Weiterbelastungen (Sicherheitsdienst, Technik etc.)	€ 3.185.000
- Sonst. Erträge (Gaststätten- und Garderoben- pacht, Erlöse aus Energiekosten etc.)	€ 1.277.000

Die Einnahmen aus der Gaststättenpacht im Tanzbrunnen (550.000 €) sind aufgrund der Besonderheit dieses Objektes (Biergarten und Beach Club „km 689“) sehr stark vom Wetter abhängig. Aus diesem Grund kann es hierbei im Jahresergebnis zu größeren Abweichungen, sowohl positiven wie auch negativen, kommen.

Wegen des lange Zeit ungewissen Umbaubeginns in der Flora und den damit verbundenen Unsicherheiten sind einige Veranstalter bereits in andere Veranstaltungsstätten abgewandert. Die Ansätze der Erlöse aus dem Betrieb der Flora wurden aus diesem Grund für das Jahr 2008 reduziert.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2007 Stand 10/2007 €	Erfolgsplan 2008 Stand 10/2007 €
Veranstaltungsbezogener Aufwand	7.541.000	6.396.000

Bei der Durchführung von Veranstaltungen im Congress-Centrum Koelnmesse, im Gürzenich Köln, im Tanzbrunnen Köln, in der Flora Köln, in der ZooLocation und im Zeughaus fallen Kosten für Sicherheitsdienst, Technik, Bestuhlung, Reinigung etc. an.

Außerdem sind in diesem Ansatz die Raumkosten enthalten (Pachtzahlungen an die Stadt Köln sowie an die Koelnmesse GmbH, Energiekosten, Kosten für Instandhaltung von Gebäude und Material u.s.w.).

Der Ansatz teilt sich wie folgt auf:

- Direkter veranstaltungsbezogener Aufwand	€ 4.145.000
- Raumkosten (Pacht/Energie/ Instandhaltung)	€ 1.881.000
- Instandhaltung von technischem Gerät und Mobiliar	€ 370.000

In dem Ansatz für Raumkosten ist ein zusätzlicher Posten in Höhe von 15.000 € für Baumfällarbeiten im Tanzbrunnen enthalten, da weite Teile des Baumbestandes die Sicherheit von Besuchern und Mitarbeitern gefährden.

Instandhaltung von technischem Gerät und Mobiliar beinhaltet außerordentliche Instandsetzungsarbeiten im Gürzenich an den technischen Anlagen (Abluftklappen und Kühltürme, insg. 36.000 €), sowie eine teilweise Aufarbeitung von Tischen im Gürzenich (37.000 €).

Einzelansätze	Erfolgsplan 2007 Stand 10/2007 €	Erfolgsplan 2008 Stand 10/2007 €
Sonstige betriebliche Erträge	168.000	107.000
Personalkosten	2.390.000	2.420.000

In diesem Ansatz sind die Erträge aus Sponsoring enthalten. Aktuell hat die KölnKongress GmbH einen festen Sponsor für den Tanzbrunnen Köln, weitere Erträge sollen durch das Sponsoring von einzelnen Eigenveranstaltungen bzw. Veranstaltungsreihen erzielt werden.

Die Grundlage der Personalkosten bildet der in Teil I C. dieses Wirtschaftsplanes ausgewiesene Stellenplan einschließlich aller Sozialabgaben und Veränderungen in der persönlichen Lohnstruktur. Ebenso wurden Einstellungen in die Rücklage zur Altersteilzeit berücksichtigt, sowie eine allgemeine Lohnanpassung in Höhe von 2,4% und eine Einmalzahlung als Ergebnis der Tarifverhandlungen.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2007 Stand 10/2007 €	Erfolgsplan 2008 Stand 10/2007 €
Abschreibungen	240.000	239.000

Der Ansatz für Abschreibungen teilt sich wie folgt auf:

Abschreibungen aus Investitionen der Vorjahre:	€ 198.000
Abschreibungen aus Investitionen des Jahres 2008:	€ 41.000

Für das Jahr 2008 sind Neuinvestitionen in Höhe von € 171.000 vorgesehen (siehe hierzu Teil I B. Finanzplanung 2008).

Den Abschreibungen liegen die steuerlich möglichen Abschreibungssätze zugrunde, die sich wie folgt aufgliedern:

- Abschreibungen auf hochwertige Anlagengüter (Nutzungsdauer 3 – 20 Jahre)	€ 207.000
- Direktabschreibungen – geringwertige Wirtschaftsgüter	€ 32.000
	=====
	€ 239.000

Einzelansätze	Erfolgsplan 2007 Stand 10/2007 €	Erfolgsplan 2008 Stand 10/2007 €
---------------	--	--

Sonstige betriebliche

Aufwendungen	1.074.000	991.000
--------------	-----------	---------

Betriebsaufwendungen € 365.000

In diesem Ansatz sind die Kosten für die Büroraummiete, Versicherungen, Kfz-Kosten und die sonstigen Personalkosten (Unfallversicherung, ZVK, Fahrdienst etc.) zusammengefasst.

Verwaltungsaufwendungen € 265.000

Die Kosten für Telefon, Büromaterial, Buchführung und Jahresabschluss, die Rechts- und Beratungskosten, Sitzungsgelder und Beiträge und Gebühren, sowie die Miete und Wartung von Hard- und Software wurden dem voraussichtlichen Bedarf angepasst. Im Jahr 2008 muss für die Eröffnungsbilanz der Stadt Köln ein Gutachten über den Substanzwert der KölnKongress GmbH erstellt werden, hierfür wurden 9.000 € zusätzlich veranschlagt. Ebenso ist eine Fortschreibung der ifo-Studie aus dem Jahr 2004 geplant (15.000 €). KölnKongress wird demnächst Mitglied in den internationalen Verbänden AIPC (Association Internationale des Palais de Congrès) und ICCA (International Congress and Convention Association), hierfür wurden Mittel für die anfallenden Mitgliedsbeiträge bereitgestellt (4.000 €).

Vertriebsaufwendungen € 336.000

Der Ansatz enthält die geplanten Ausgaben für Werbung, Bewirtung, Reisekosten und Messebeteiligungen.

Periodenfremde Aufwendungen € 25.000

Dieser Ansatz berücksichtigt die Zuführung in die Rückstellung zur Pauschalwertberichtigung auf Forderungen, welche jährlich in Höhe von 3% des Forderungsbestandes gebildet wird, und andere abschlussbedingte Kosten. Außerdem ist in diesem Ansatz ein Puffer für Unvorhergesehenes enthalten.

Einzelansätze	Erfogsplan 2007 Stand 10/2007 €	Erfogsplan 2008 Stand 10/2007 €
---------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Finanzergebnis	8.000	- 1.000
----------------	-------	---------

Die Summierung der Zinsen für die bestehenden und aufzunehmenden Darlehen sowie für kurzfristige Tagesgeldanlagen ergeben den ausgewiesenen Ansatz.

Sonstige Steuern	17.000	14.000
------------------	--------	--------

Der Ansatz für sonstige Steuern beinhaltet die Kfz-Steuer, die Versteuerung von Sachbezügen, die Vergnügungssteuer und die nicht-erstattungsfähige Vorsteuer sowie die Umsatzsteuer für den ideellen Teil im Gürzenich (bürgernahe Veranstaltungen).

Einzelansätze	Erfolgsplan 2007 Stand 10/2007 €	Erfolgsplan 2008 Stand 10/2007 €
Jahresergebnis	- 320.000	-873.000

Das Jahresergebnis des Jahres 2008 wird weiterhin durch den Betrieb der Flora, welche erst im Jahr 2009 renoviert wird, negativ beeinflusst. Es fallen hier erhöhte Kosten an, da zum einen der Markt es nicht erlaubt, eine kostendeckende Miete für das unrenovierte Gebäude zu fordern und auf der anderen Seite erhöhte Logistikkosten anfallen, da nötige Umbauten noch fehlen.

Am Jahresergebnis der Gesellschaft ist der Gesellschafter Stadt Köln – eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln beteiligt. Er verpflichtet sich nach § 2 des Organschaftsvertrages den Verlust auszugleichen.

Spartenrechnung	Congress-Centrum Koelnmesse	 Gürzenich Köln	 Tanzbrunnen Köln	 Flora Köln	sonst. Veranstaltungs- objekte
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	4.423.670	1.504.590	2.579.420	487.320	86.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	2.442.350	1.355.950	2.053.100	483.600	61.000
Rohhertrag	1.981.320	148.640	526.320	3.720	25.000
Sonstige betriebliche Erträge	7.990	3.230	93.740	2.040	0
Personalaufwand	1.132.700	457.900	530.200	289.200	10.000
Abschreibungen	21.250	54.710	81.630	81.410	0
Sonst. betr. Aufwendungen	372.500	194.940	310.320	105.240	8.000
Finanzergebnis	1.880	760	-4.120	480	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	464.740	-554.920	-306.210	-469.610	7.000
Sonstige Steuern	1.410	10.570	1.660	360	0
Jahresergebnis	463.330	-565.490	-307.870	-469.970	7.000
=====					
<i>Jahresergebnis 2007 (lt. Wirtschaftsplan, Stand 10/07)</i>	<i>1.038.470</i>	<i>-517.890</i>	<i>-361.020</i>	<i>-482.560</i>	<i>3.000</i>

B. Finanzplan 2008

Gesamtübersicht	Finanzplan 2007 Stand: 10/2007 €	Finanzplan 2008 Stand: 10/2007 €
<u>MITTELBEDARF</u>		
Investitionen	527.000	171.000
Jahresfehlbetrag	320.000	873.000
<u>Kreditwirtschaft</u>		
Tilgung von Darlehen	16.000	16.000
<u>Gesamt – Mittelbedarf</u>	863.000	1.060.000
<u>MITTELHERKUNFT</u>		
<u>Eigenfinanzierung</u>		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	240.000	239.000
Verlustausgleich	320.000	873.000
<u>Fremdfinanzierung</u>		
Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	6.000	9.000
Kreditaufnahme	0	0
<u>Gesamt – Mittelherkunft</u>	566.000	1.121.000
<u>ERGEBNIS</u>		
- Finanzergebnis -	-297.000	61.000

Einzelansätze	Finanzplan 2007 Stand: 10/2007 €	Finanzplan 2008 Stand: 10/2007 €
---------------	--	--

MITTELBEDARF

Investitionen	527.000	171.000
---------------	---------	---------

Die vorgesehenen Investitionen teilen sich wie folgt auf:

Neu- und Ersatzbeschaffungen von Organisationsmitteln zur Durchführung von Veranstaltungen.

- hochwertige Anlagengüter
(Nutzungsdauer 3-20 Jahre) € 139.000
- Geringwertige Wirtschaftsgüter
(Direktabschreibungen) € 32.000

Bei den Investitionen handelt es sich neben der Beschaffung von Gütern für den Veranstaltungsbetrieb (Podestzubehör, Monitore, LCD-Beamer, Barhocker etc.) um die Erneuerung der Media-Matrix-Steuerung im Gürzenich (50.000 €) und die Erweiterung von Lagerflächen im Tanzbrunnen (20.000 €). Diese Investitionen sind notwendig, um den störungsfreien Veranstaltungsbetrieb weiterhin zu gewährleisten.

Einzelansätze	Finanzplan 2007 Stand: 10/2007 €	Finanzplan 2008 Stand: 10/2007 €
---------------	--	---

Kreditwirtschaft

Tilgung von Darlehen	16.000	16.000
----------------------	--------	--------

Für das Jahr 2008 ergibt sich aus dem im Jahr 2003 aufgenommenen Darlehen über 170.000 € eine Tilgung in der ausgewiesenen Höhe.

Einzelansätze	Finanzplan 2007 Stand: 10/2007 €	Finanzplan 2008 Stand: 10/2007 €
---------------	--	--

MITTELHERKUNFT

Eigenfinanzierung

Abschreibungen auf das Anlagevermögen	240.000	239.000
--	---------	---------

Siehe Erläuterungen in Teil I A.

Fremdfinanzierung

Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	6.000	9.000
--	-------	-------

Gemäß den abgeschlossenen Verträgen über Altersteilzeit muss nach einer der Berechnung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO der ausgewiesene Betrag in die Rückstellungen eingestellt werden.

Kreditaufnahme	0	0
----------------	---	---

Es ist vorerst keine weitere Fremdmittelaufnahme vorgesehen.

Einzelansätze	Finanzplan 2007 Stand: 10/2007 €	Finanzplan 2008 Stand: 10/2007 €
---------------	--	--

ERGEBNIS

Finanzergebnis	-297.000	61.000
----------------	----------	--------

Durch die vorgenannten Ansätze ergibt sich eine Finanzüberdeckung im Jahr 2008 in der ausgewiesenen Höhe.

C. Stellenplan 2008

	2007 Stand: 10/2007	2008 Stand: 10/2007
Hauptberuflicher Geschäftsführer	1	1
Nebenamtlicher Geschäftsführer	1	1
Objekt- / Abteilungsleiter	5	5
Kaufm. Mitarbeiter	15	15
Kaufm. Mitarbeiter (Teilzeit)	4	4
Techn. Mitarbeiter	8	8
Gewerbl. Mitarbeiter	1	1
Gesamt	35	35
